

LEBENS LAUF

von

Prof. Dr. Raoul Motika

- geb. 1961
- 1984 – 1992 Studium der Geschichte und Kultur des Nahen Orients, der Politologie, Kommunikationswissenschaften und Historischen Hilfswissenschaften an den Universitäten München, Izmir und Teheran
- 1992 **Magister** im Fach Geschichte und Kultur des Nahen Orients an der Universität München
- 1992-1997 Hochschulassistent i. V. an der Universität Heidelberg
- September 1997 **Promotion** mit einer Arbeit zum Thema "Politische Öffentlichkeit im Täbris der *Mašrútiyyat*-Zeit im Spiegel der Zeitung *Ázarbáyġân* (1907)" im Fach Islamwissenschaft und den Nebenfächern Iranistik und Politologie
- seit 1. Oktober 1997 **Wissenschaftlicher Assistent** am Seminar für Sprachen u. Kulturen des Vorderen Orients/Islamwissenschaft der Universität Heidelberg; parallel dazu Arbeit an der **Habilitation** mit dem Thema *Die türkische Da'wa und die Entwicklung des Islams im Kaukasus und (in ausgewählten Regionen) der Russischen Föderation seit dem Zerfall der Sowjetunion*
- seit 1998 zahlreiche Feldforschungsaufenthalte in Aserbaidschan, der Türkei und Tatarstan im Rahmen des Habil.-Projekts und anderer Forschungsvorhaben
- 1999-2002 Gemeinsam mit Prof. Dr. Michael Ursinus **Leitung** des DFG-Projekts *Eine neue Rolle für ein altes Herrschervolk im Spiegel seiner Presse (1878-1940): Türkische Muslime der Dobrudscha auf der Suche nach postimperialer Identität im Nationalstaat Rumänien*
- seit Januar 2002 **Projektkoordinator** des VW-Großprojekts *Islamische Bildung in der Sowjetunion und ihren Nachfolgestaaten* (Universität Bochum); Arbeit von Heidelberg aus parallel zur Assistentenstelle
- seit Juni 2003 Direktor des *Heidelberger Centrums for Euro-Asiatische Studien e.V.* (www.heceas.org) an der Universität Heidelberg
- 08.2002 - 12.2004 **Projektkoordinator** des VW-Großprojekts *Islamische Bildung in der Sowjetunion und ihren Nachfolgestaaten* (Ruhr-Universität Bochum)
- 09.2002 – 12.2006 **Leitung** des DFG-Projekts *Ritualtransfer bei marginalisierten religiösen Gruppen des Vorderen Orients und in der Diaspora (Aleviten, Nusayrier, Jezidis)* (gemeinsam mit Prof. Dr. Michael Ursinus) - SFB 619 Ritualdynamik
- Januar 2005 Wiederantritt der Stelle des Wissenschaftlichen Assistenten an der Universität Heidelberg
- 09.2005 – 09.2006 **Assistenzprofessor für Islamwissenschaft** an der Universität Bern/Schweiz
- seit Oktober 2006 **W3-Professor für Turkologie** an der Universität Hamburg

- 10.2008 – 10.2010 **Gründer** und **Sprecher** des *TürkeiEuropaZentrums Hamburg*, seither stellvertr. Sprecher
- 01.2009 – 03.2010 Mitglied des **Beirats** des Orient-Instituts Istanbul der DGIA
- seit Oktober 2010 **Direktor** des Orient-Instituts Istanbul
- seit Oktober 2011 **Leitung** des DFG-Projekts *Buyruk-Manuskripte im Alevitentum: Sammelhandschriften als Träger und Vermittler religiösen Wissens zwischen Schriftlichkeit und Oralität*- SFB 950 Manuskriptkulturen in Asien, Afrika und Europa an der Universität Hamburg

Fachgutachter für

VW-Stiftung
 Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung
 Deutsche Forschungsgemeinschaft
 Studienstiftung des deutschen Volkes

Herausgeberschaften

- Mitherausgeber der Reihe *Kaukasische Studien / Caucasian Studies* beim Dr. Ludwig Reichert Verlag, Wiesbaden (gem. mit Prof. Dr. Jörg Stadelbauer, PD Dr. Eva Maria Auch und Prof. Dr. Jean Radvanyi)
- Mitherausgeber der Reihe *Heidelberger Studien zur Geschichte und Kultur des modernen Vorderen Orients* (gem. mit Prof. Dr. Michael Ursinus und Prof. Dr. Christoph Herzog)
- Verantwortlicher Herausgeber der Reihe *HECEAS – Aktuelle Debatte* im Dr. Ludwig Reichert Verlag
- Mitglied des Scientific Advisory Board des *European Journal of Turkish Studies (EJTS)*.
- Mitglied des Herausbergremiums von *Iranistik. Deutschsprachige Zeitschrift für iranistische Studien* (Teheran, Iran)